



Wer sind wir?

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) sind eingebettet in die bundesweit tätige Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.

Unsere Netzwerkpartner und Referenzen

Als Partner der Agenturen für Arbeit, der jobcenter, der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung, Unternehmen, Ministerien und Kommunen ist das bfz mit 28 Hauptstellen sowie deren Außen- und Nebenstellen an rund 180 Orten in ganz Bayern mit Schulungsstätten vertreten.

Das bfz in Aschaffenburg ist seit mehr als 25 Jahren am Bayrischen Untermain fest verankert. In dieser Zeit ist ein weitläufiges und intensives Netzwerk von Kooperationspartnern entstanden, auf das wir bei der Durchführung unserer Bildungsmaßnahmen zurückgreifen können. Unsere Mitarbeiter an den Standorten Aschaffenburg, Alzenau, Miltenberg und Obernburg – unterstützt von unseren Fachlehrkräften – sind der Garant für eine inhaltlich und pädagogisch optimale Betreuung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im:



Aschaffenburg
Maximilianstr. 2a
63739 Aschaffenburg

Projektleitung: Philipp Schurr
Telefon 06021 4176 - 227
Fax 06021 4176 - 120
E-mail schurr.philipp@ab.bfz.de

Beatrix Brücker
Telefon 06021 4176 - 165
Fax 06021 4176 - 120
E-mail bruecker.beatrix@ab.bfz.de

Leyla Erdogan
Telefon 06021 4176 - 292
Fax 06021 4176 - 120
E-mail erdogan.leyla@ab.bfz.de

Jörg Odenwald
Telefon 06021 4176 - 117
Fax 06021 4176 - 120
E-mail odenwald.joerg@ab.bfz.de



job factory

Verbesserung der Ausbildungsstellensituation für benachteiligte Jugendliche

Ein Projekt der jobcenter Stadt und Land Aschaffenburg und des jobcenters Landkreis Miltenberg





Gefördert durch den Bayerischen Arbeitsmarktfonds

job factory ist ein Projekt des bfz Aschaffenburg

- Für erwerbsfähige, hilfebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre
- mit zielgerichteter Hilfestellung bei persönlichen Problemen in verschiedenen Lebensbereichen
- zur dauerhaften Integration in die Arbeits- und Berufswelt durch flankierende berufsfördernde und sozialpädagogische Maßnahmen

Wir bieten

- Individuelle Beratung bei Problemen, egal welcher Art
- Konfliktberatung
- Praktische Hilfen (z.B. Behördengänge, Teilnahme an Gerichtsverhandlungen)
- Individuelle Teilnahme an Workshop-Angeboten (z.B. Hochseilgarten, Outdoor-Aktivitäten, Kommunikations- und Bewerbungstraining)
- praktische Qualifizierung in den projekteigenen Werkstätten
- Begleitung bei der Berufsfindung
- Praktika in kooperierenden Firmen

Einstiegsphase

- aufsuchende Sozialarbeit
- Orientierungs- und Einstiegsberatung
- Teambildung durch verschiedene Projekte, z.B. Besuch des Hochseilgartens
- Individuelle Unterstützungsangebote

Orientierungs- und Qualifizierungsphase

Eine Tätigkeit in den Werkstätten ist zu Beginn in Teilzeit möglich. Im Laufe der individuellen Verweildauer ist eine Vollzeit-Teilnahme angestrebt.

Sie haben gemeinsam mit den Mitarbeitern des Projekts die Möglichkeit, den Produktionsbereich mit zu gestalten.

Zum Beispiel im:

- Kreativbereich
Gestalterische Entwürfe und Vorgaben für die Produktion
- Produktionsbereich
Praktische Umsetzung der Entwürfe

Begleitende Angebote

- Förderung der Kompetenzen durch Workshops
z.B.:
 - Sprachtraining
 - Anti-Aggressions-Training
 - Bewerbungstraining
 - Schlüsselqualifikationen
 - Team-Training

Betriebliche Erprobung

- Akquisition und Vermittlungsunterstützung in betriebliche Praktika, Ausbildung oder Arbeit
- Unterstützung beim Übergang in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis

Individuelle Verweildauer

Zeitlich flexibel

Beginn

Der Einstieg ist ständig möglich.